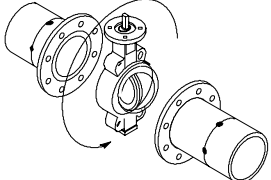
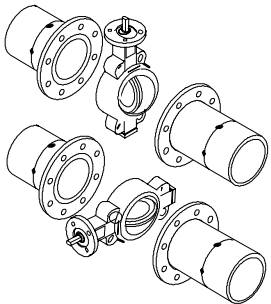
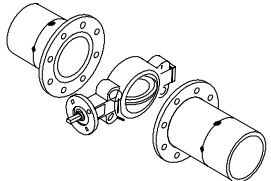
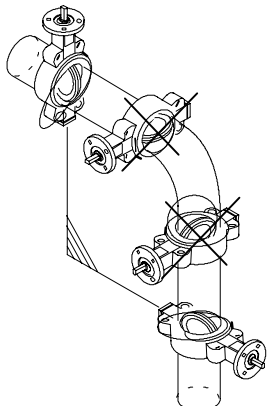


## Einbauanweisung

Für den Einbau von UNIVAM-Absperrklappen gibt es verschiedene Einbaulagen, die sich in Abhängigkeit vom Klappendurchmesser unterscheiden. Der besseren Übersicht wegen sind die verschiedenen Einbaulagen hier ohne aufgebauten Antrieb skizziert. Wählen Sie hier die für Ihre Klappe vorgeschlagene Einbaulage aus.

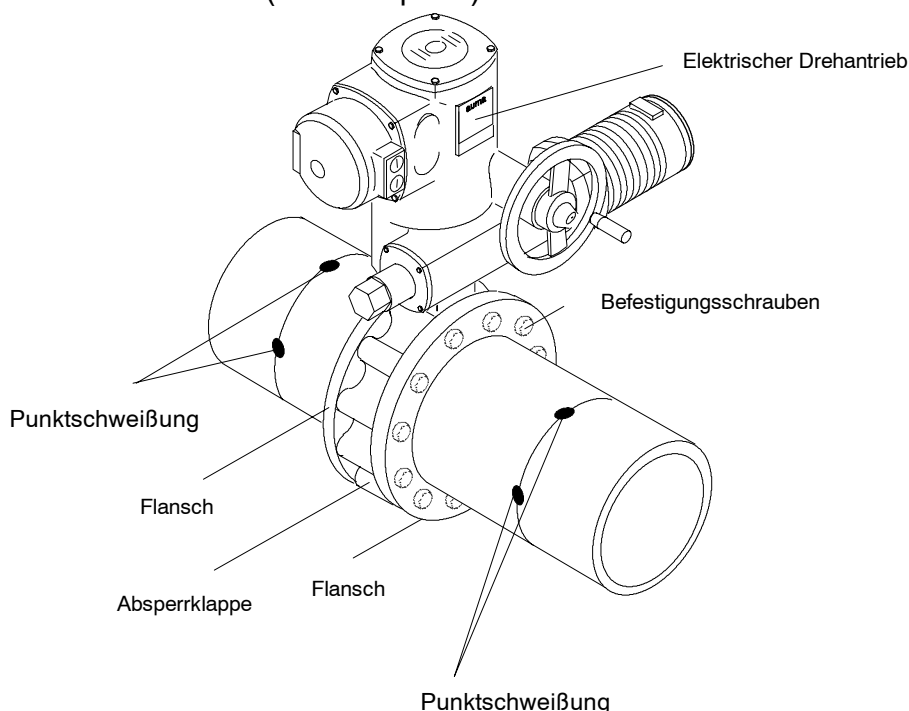
<b>Einbaulagen</b>	
<p><b>DN 25-300 (Ring-Absperrklappen)</b> Die Absperrklappen können in beliebiger Lage, auch kopfüber, eingebaut werden. Bei feststoffführenden Medien siehe Bemerkung.</p>	 <p>A</p>
<p><b>DN 350-500</b> Das Zwischenflanschen kann sowohl mit vertikaler als auch mit horizontaler Achse erfolgen. Bei feststoffführenden Medien siehe Bemerkung. Von einer Einbauweise mit hängendem Antrieb raten wir ab.</p>	 <p>B</p>
<p><b>DN 600-1200</b> Grundsätzlich schlagen wir eine horizontale Achslage vor. Damit erreichen wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlastung unterer Abdicht- und Lagerpartie vom Klappeneigengewicht</li> <li>• Beide Achslager nehmen gleichmäßig anfallende Last der Klappenscheibe auf</li> <li>• Vorstehender Flanschhals kann als Montage- und Zentrierhilfe genutzt werden</li> </ul>	 <p>C</p>
<p><b>WICHTIG!</b></p> <p>Bei größeren Durchflußgeschwindigkeiten ist zu beachten: Die Absperrklappe darf nicht zu nahe vor einen Rohrkrümmer eingebaut werden. Ist die Montage vor einem Rohrkrümmer (oder T-Stück) unumgänglich, so ist die Klappenachse in die Achse des Rohrkrümmers (oder T-Stück) zu legen, um eine lokale Geschwindigkeitserhöhung und die in der Regel daraus resultierende Wirbelbildung zu vermeiden.</p>	 <p>D</p>

### Bemerkung

Bei feststoffführenden Medien empfehlen wir grundsätzlich eine horizontale Einbaulage nach Bild C. Bei Stillstand der Förderleitung sinken die Feststoffe nach unten ab. Beim Schließen entsteht durch die Querschnittsverengung (unten und oben) eine Geschwindigkeitserhöhung. Der Sitzring wird gereinigt mit der Folge einer Standzeitverlängerung.

Nachstehend wird die Vorgehensweise für den Einbau einer U120 Absperrklappeneinheit beschrieben:

- 1 Klappenscheibe etwas öffnen
- 2 Klappeneinheit in Rohrposition bringen
- 3 Rohrenden, Flansche und Klappeneinheit fluchtend ausrichten
- 4 Flanschschrauben handfest anziehen, Flanschschrauben zentrieren die Klappeneinheit
- 5 Flansche punktschweißen
- 6 Klappeneinheit ausbauen
- 7 Flansche anschweißen
- 8 Klappeneinheit handfest einbauen und Klappe ganz öffnen
- 9 Flanschschrauben über Kreuz anziehen
- 10 Anschließen des Schwenkantriebes gemäß Anschlußplan des Herstellers (siehe Kap. xx)



Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



**WARNUNG!**

Vor dem Ausbau der Armatur ist das Rohrleitungssystem unbedingt drucklos zu machen und der Antrieb muß von der Stromversorgung getrennt werden. Andernfalls können erhebliche Verletzungen durch ausströmende Medien oder durch Stromschlag entstehen.



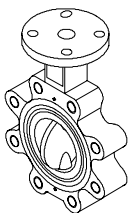
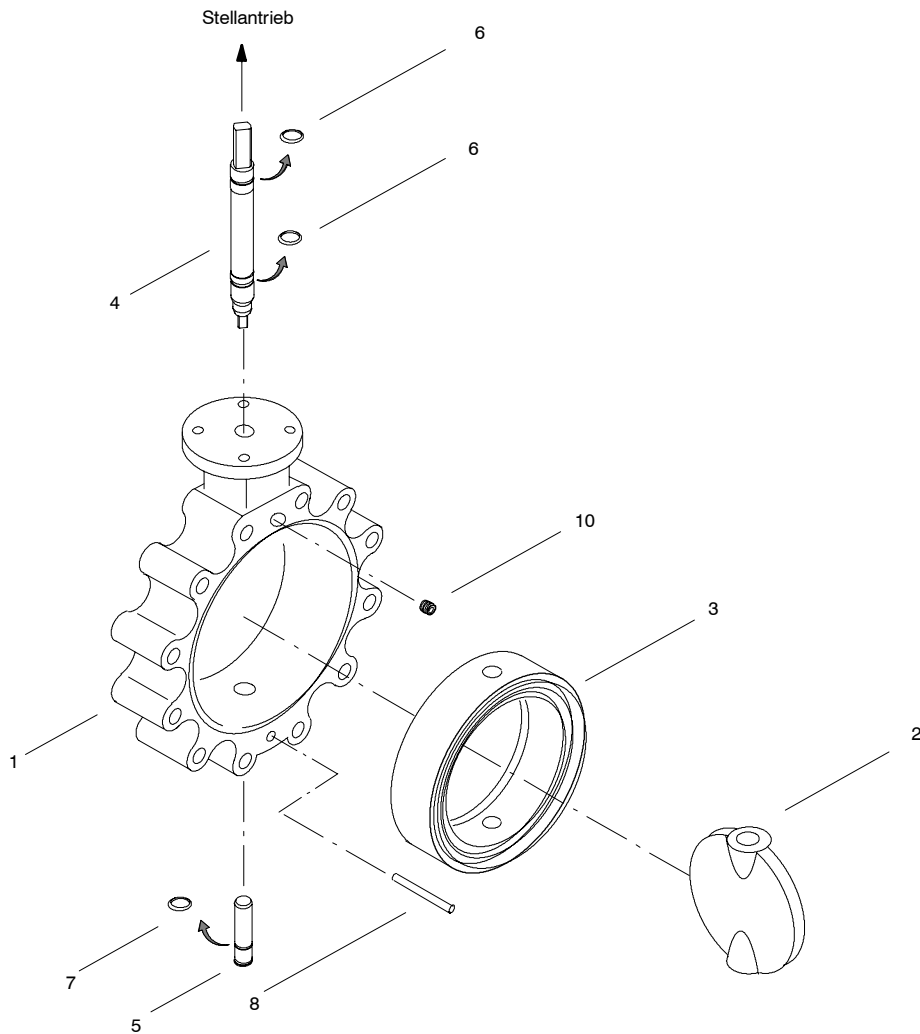
## Bedienungsanweisung

In der Regel übernimmt eine elektrische Steuer- oder Regeleinheit die automatische Auf-/Zusteuern der Absperrklappe. Zur Einstellung bei Inbetriebnahme und für Notbetätigungen wegen Stromausfall kann der Schwenkantrieb über ein Handrad betätigt werden.

Das Handrad steht bei elektrischem Betrieb still. Beim Drehen des Handrades kommt der Handbetrieb sofort in Eingriff, eine Umschaltung ist nicht nötig.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Fremddokumentation im Kapitel **xx**.

Explosionszeichnung der U120 Klappenelemente



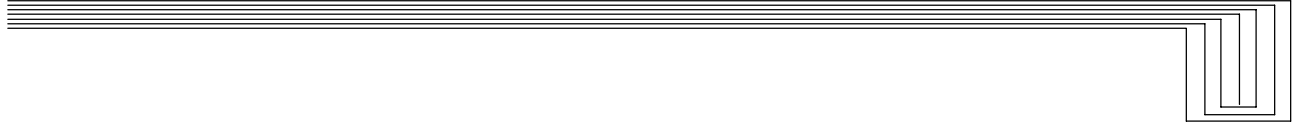
Aufbauprinzip einer U120-Absperrklappe:  
gilt für alle Durchmesser bis DN300;  
lediglich die Anzahl der Bohrungen für die Flanschbefesti-  
gung ist unterschiedlich (siehe Maßzeichnung)



---

## Montageanweisung für die Klappenelemente

- 1 Alle Teile säubern und an den Berührungsflächen mit etwas UNISILIKON-Fett Typ L 250 L einfetten
- 2 Sitzring (3) gleichmäßig ins Gehäuse (1) einsetzen  
(darauf achten, daß die beiden Durchgangslöcher im Sitzring zentrisch mit den Durchgangsbohrungen im Gehäuse (1) liegen)
- 3 Sitzring (3) und Gehäuse (1) mittels Zapfen (5) mit O-Ring (7) zentrieren  
(Zapfen darf nicht aus der Sitzringbohrung herausragen)
- 4 Klappenscheibe (2) mittig in Stellung "offen" in den Sitzring (3) einpassen  
(Bohrung mit Vierkantaufnahme muß in Richtung Montageflansch zeigen)
- 5 Zapfen (5) in Richtung Klappenscheibe (2) verschieben, bis die Bohrung für den Spannstift (8) mit der entsprechenden Bohrung im Gehäuse (1) fluchtet
- 6 Spannstift (8) einschlagen
- 7 Welle (4) mit O-Ringen (6) - unter Beachtung der Stellung der Schlüsselfläche oder Paßfeder zur Klappenscheibe - einsetzen  
Das Einsetzen von Welle (4) und Zapfen (5) darf nicht mit Gewalt vorgenommen werden, da ansonsten eine Beschädigung der integrierten "O-Ring-Abdichtung" im Sitzring erfolgen kann
- 8 Gewindestift (10) einschrauben
- 9 Einbau der Armatur in das Rohrleitungssystem unter Beachtung der entsprechenden Einbauanweisung



## **AUMA-Schwenkantrieb**

Die für den Anschluß des Schwenkantriebes relevanten Informationen entnehmen Sie bitte der Fremddokumentation.